

I.

Allgemeines, Verwaltung, Statistisches.

Die preussische Insel Wilhelmsburg hat einen Flächeninhalt von 2527 Hektar, eine Einwohnerzahl von zur Zeit über 28 000 Personen und bildet die größte Landgemeinde der Provinz Hannover. Sie gehört zum Landkreise Harburg, Regierungsbezirk Lüneburg und trägt ihren Namen nach dem am 16. Januar 1624 zu Herzberg geborenen und am 28. August 1705 zu Wienhusen bei Celle verstorbenen Herzog Georg Wilhelm von Lüneburg-Celle, der in den Jahren 1672 und 1673 den „Georgswerder“, den adeligen Sitz „Stillhorn“ und das „Rote Haus“ von der Familie Grote für 126 700 Reichstaler ankaufte. Aus diesem Besitze sowie dem Dominialgut „Reiherstieg“ und dem Vorwerk „Schluisgrove“ wurde unter ihm die Herrschaft „Wilhelmsburg“ gebildet, die seiner Gattin, der Eleonore d'Albreuse, der späteren Reichsgräfin von Wilhelmsburg als Wittum dienen sollte. Mit dem Herzog Georg Wilhelm starb die Linie der Herzöge Lüneburg-Celle aus und Wilhelmsburg fiel mit dem Fürstentum an den Neffen des Herzogs, den Kurfürsten Georg Ludwig von Hannover, der später als Georg I. König von England wurde und mit Sophie Dorothea, der Tochter des Herzogs Georg Wilhelm und der Eleonore d'Albreuse verheiratet war. Sophie Dorothea, die unglückliche „Prinzessin von Ahlden“, an welchem Ort sie auf Betreiben ihres Gatten bis zu ihrem Tode in der Verbannung lebte, ist als Mutter Georgs II. von England und Großmutter Friedrichs des Großen die Stammutter des Englischen und Preussischen Königshauses. Wilhelmsburg selbst wurde ein Hannoversches Amt mit den 3 Vogteien Stillhorn, Georgswerder und Reiherstieg.

Das 1719 durch Ankauf des Vorwerks Neuhaus von der Hofrätin von Braun vergrößerte Dominialgut zerlegte man in 23 Pachthöfe (3 in Stillhorn, 8 in Georgswerder und 12 in Reiherstieg), die auf 12 Jahre verpachtet wurden. Die Pächter waren Eigentümer der von ihnen errichteten Gebäude und hatten bei Kündigung Anspruch auf Schadenersatz, sodaß tatsächlich die Pachthöfe mit wenigen Ausnahmen im Besitze derselben Familien blieben. Erst 1878 aber wurden die Pachthöfe durch Kauf wirkliches Eigentum der Besitzer. Außer diesen Pachthöfen gab es in der Vogtei Stillhorn noch 8 altgefessene Wollhöfner und 60 Rötner.

Laut landesherrlicher Verordnung vom 27. März 1859 wurde das Amt Wilhelmsburg am 16. Mai 1859 mit dem Amte und späteren Landkreise Harburg vereinigt.